

Gone

von Debbie Tucker Green

Regie: Alice Elstner

Produktion: NDR 2011, 83 Minuten

Eine junge Frau namens Elaine ist in London spurlos verschwunden. Niemand weiß, was mit ihr geschehen ist. Menschen, deren Leben Elaine am Tag ihres Verschwindens in der einen oder anderen Weise berührt oder sogar verändert hat, erinnern sich an sie. Als hätte der Vorfall um Elaine unsichtbare Mechanismen in Gang gesetzt, verändert sich das Leben jener, die ihr begegnet sind. Man wird Zeuge von Beziehungsproblemen eines Paares, die das Ausbleiben der sonst so zuverlässigen Babysitterin Elaine an den Tag bringt. Wir begegnen schließlich Elaine selber, erfahren nur andeutungsweise, was geschah, als es keine Zeugen gab. Doch es bleibt dem Hörer überlassen, die Wahrheit über die junge Frau aus dem Puzzle unterschiedlicher Aussagen herauszufiltern. Das Hörspiel beschreibt die Unmöglichkeit, eine objektive Version der Wirklichkeit wiederzugeben. Sie ist ein Zusammenspiel höchst unterschiedlicher, ja gegensätzlicher Wahrnehmungen. Zugleich entsteht das Bild einer temporeichen, anonymen, manchmal grausamen Großstadtwelt, in der ein Mensch beinahe unbemerkt verschwinden kann. Gleichzeitig gibt es Inseln der Hoffnung dort, wo Menschen in Freundschaft oder Liebe zueinander finden.

Effi Rabsilber, Maryam Zaree, Aleksandra Odic, Inga Busch, Hans Löw, Pheline Roggan, Ibrahima Sanogo, Christin Steinrode, Pit Bukowski, Viktor Pfauer, Versa Dogic, Ramin Yazdani, Stephan Schad, Achim Buch, Anne Moll, Kai Maertens